

This Page Is Inserted by IFW Operations
and is not a part of the Official Record

BEST AVAILABLE IMAGES

Defective images within this document are accurate representations of the original documents submitted by the applicant.

Defects in the images may include (but are not limited to):

- BLACK BORDERS
- TEXT CUT OFF AT TOP, BOTTOM OR SIDES
- FADED TEXT
- ILLEGIBLE TEXT
- SKEWED/SLANTED IMAGES
- COLORED PHOTOS
- BLACK OR VERY BLACK AND WHITE DARK PHOTOS
- GRAY SCALE DOCUMENTS

IMAGES ARE BEST AVAILABLE COPY.

**As rescanning documents *will not* correct images,
please do not report the images to the
Image Problem Mailbox.**



DEUTSCHES
PATENTAMT

②① Aktenz ichen: P 34 29 002.8
②② Anm ldetag: 7. 8. 84
②③ Offenlegungstag: 20. 2. 86

DE 3429002 A1

⑦① Anmelder:

Güdemann, Hansjörg, 7971 Aichstetten, DE

⑦④ Vertreter:

Hahn, R., 6000 Frankfurt

⑦② Erfinder:

gleich Anmelder

⑤④ Fanggerät für oder gegen Schnecken

Fanggerät für oder gegen Schnecken.

Es dient zum Fangen eßbarer Schnecken und zum Fangen und Töten ungenießbarer Schnecken.

Dasselbe besteht aus einem Außenbehälter mit am unteren Ende befindlicher, keilartiger Verlängerung, zum Eindringen in den Boden. Ein herausnehmbares Gefäß ist zum Teil mit Bier als Anlockmittel gefüllt. Das Gerät ist mit einer schirmartigen Überdachung versehen.

Für den Fang und die Vernichtung nicht eßbarer Schnecken, die in Pflanzungen viel Schaden anrichten, ist ein Trog vorgesehen, der zum Teil mit Salz oder ähnlichem gefüllt ist.

Das Gerät wird in Pflanzungen mit seinem keilartigen Unter-
teil in den Boden eingedrückt, so daß der Fangbehälter oder
der Trog mit seinem oberen Rand mit dem Boden gleich ist,
so daß die Schnecken hineinfallen können.

DE 3429002 A1

07.03.84

- 7 -

3429002

Patentansprüche/Schutzansprüche:

=====

1. Gerät zum Fang eßbarer Schnecken sowie zur Vernichtung ungenießbarer Schnecken, dadurch gekennzeichnet, daß es aus einem Außenbehälter (1) mit einem am unteren Ende angebrachten, keilartigen Einsteckteil (2) besteht, und im Behälter (1) ein herausnehmbarer Behälter (3) vorgesehen ist, der teilweise eine Bierfüllung (8) hat, zum Fangen bzw. zur Aufnahme genießbarer Schnecken.
2. Gerät nach Anspruch 1, dadurch gekennzeichnet, daß eine schirmartige Überdachung (4, 5) vorgesehen ist, die in Ösen (6) des Gefäßes (1) oder (3) aufsteckbar ist und den Behälter (3) bzw. den Trog (7) vor Regen und Nässe schützt.
3. Gerät nach den Ansprüchen 1 und 2, dadurch gekennzeichnet, daß anstelle eines Behälters (3) mit Bierfüllung (8) ein Trog (7) mit Salzfüllung zur Schneckenvernichtung vorgesehen ist.
4. Gerät nach den Ansprüchen 1 bis 3, dadurch gekennzeichnet, daß dasselbe mit seinem keilartigen Teil (2) in die Erde (10) einsteckbar ist, wobei der obere Rand des Behälters (1, 3) bzw. des Troges (7) mit der Erde bündig ist.

Hansjörg Güdemann, 7971 Aichstetten/Allgäu,
Lindenstr. 18

=====

"Fanggefäß für oder gegen Schnecken"

=====

Die Erfindung betrifft eine Fanggefäß für oder gegen Schnecken.

Es gibt Schnecken die für den Verzehr sehr begehrt sind und andere Schnecken, ungenießbar, denen viele Pflanzen, Gemüse etc. zum Opfer fallen. Erstere gilt es zu fangen, letztere zu vernichten.

Beiden Zwecken dient das neuerungsgemäße Fanggerät. Dasselbe besteht aus einem herausnehmbaren Gefäß, das in Einem Außengehäuse mit keilartigem Teil angeordnet ist. Der keilartige Teil wird in den Boden ge-

steckt. Über dem ganzen befindet sich ein schirmartiges, aufsteckbares Dach.

Das Gefäß wird für den Fang eßbarer Schnecken teilweise mit Bier gefüllt, das die Schnecken anlockt, oder für nur schädlichen Schnecken mit Salz oder anderen Stoffen gefüllt, das die Schnecken vernichtet. Das Gerät wird z.B. in größeren Gemüseanlagen und Gärten, mit seinem keilartigen Unterteil ins Erdreich gesteckt, so etwa im Abstand von ein bis zwei Meter je ein Gerät. Das aufgesteckte Dach in beliebiger Form hat die Aufgabe, Regen von den Fangbehältern fernzuhalten, damit vor allem kein aufgelöstes Salz aus dem Trog ins Erdreich kommt, was schädlich wäre. Auch die Bierfüllung des Fanggefäßes bzw. Behälters ist dadurch geschützt.

Die Zeichnung veranschaulicht das Gerät in beispielsweise Ausführung. Es zeigen:

Fig.1 einen Längsschnitt desselben.

Fig.2 eine Draufsicht,

Fig.3 einen Längsschnitt des Gerätes für den Fang und die Vernichtung von ungenießbaren Schnecken,

Fig.4 eine Draufsicht auf den sogenannten Trog.

Das Gerät besteht aus dem Außenbehälter 1 mit keilförmigem Unterteil 2, dem herausnehmbaren Innenbehälter 3, dem Abschirmdach 4, das mittels Streben 5 in Ösen 6 des Behälters 1 oder 3 über den Behältern aufsteckbar ist. In dem Behälter 3 befindet sich eine Bierfüllung 8 als Anlockmittel für die Schnecken. Der Behälter ist damit teilweise gefüllt. Diese Aus-

führung dient ausschließlich dem Fang genießbarer Schnecken. Das Gerät in der Ausführung Fig. 3 dient für den Fang und die Vernichtung ungenießbarer Schnecken. Es hat einen sogenannten Trog 7, der mit Salz oder ähnlichem zum Teil gefüllt ist. Alle übrigen Tribute entsprechen der Ausführung gemäß Fig. 1. Das Gerät wird in Gemüseanlagen, auch Gärten, mit seinem keilartigen Unterteil 2 ins Erdreich gesteckt, etwas im Abstand von ein bis zwei Meter pro Gerät. Der Behälter 3 bzw. Trog 7 ist dabei mit dem Erdreich bündig. Die Schnecken fallen also ganz automatisch in den Behälter 3 oder den Trog 7 und können täglich aus den Behältern entnommen werden. Das Gerät kann vorteilhaft aus Kunststoff bestehen. Das gezeichnete Muster hat ungefähr die halbe natürliche Größe. Es können verschiedene Größen hergestellt werden.

07-03-84

Nummer: 34 29 002
Int. Cl.⁴: A 01 M 23/02
Anmeldetag: 7. August 1984
Offenlegungstag: 20. Februar 1986

FIG. 1

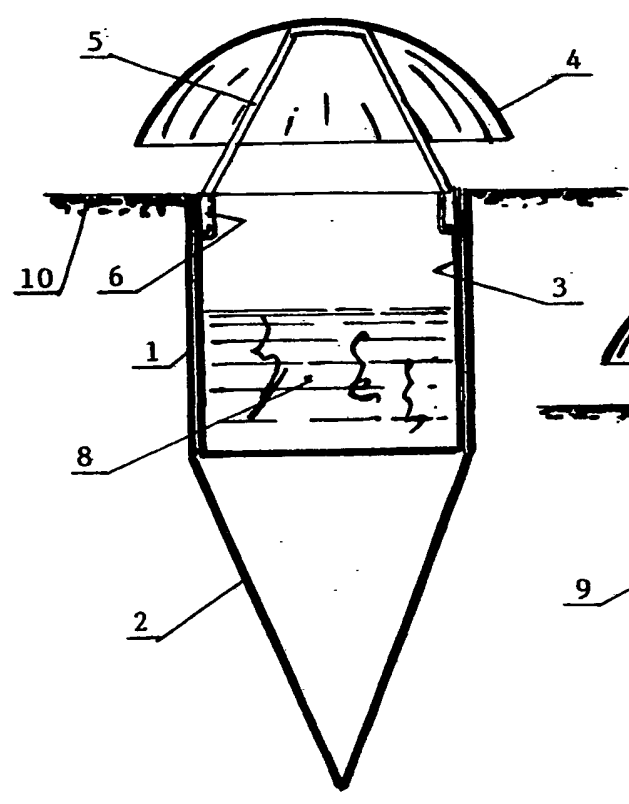


FIG. 3

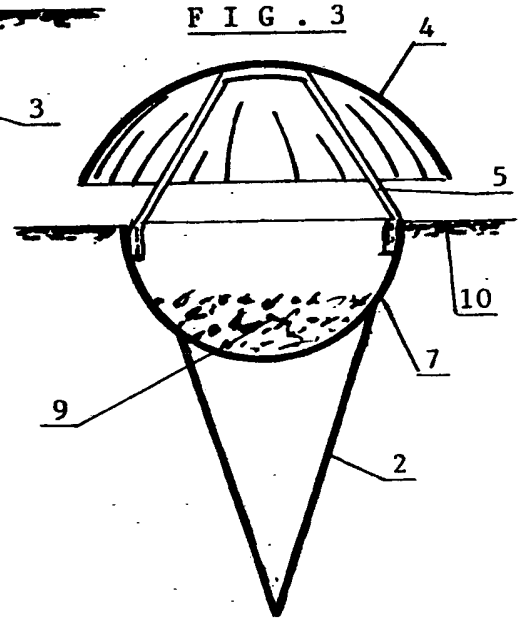


FIG. 2

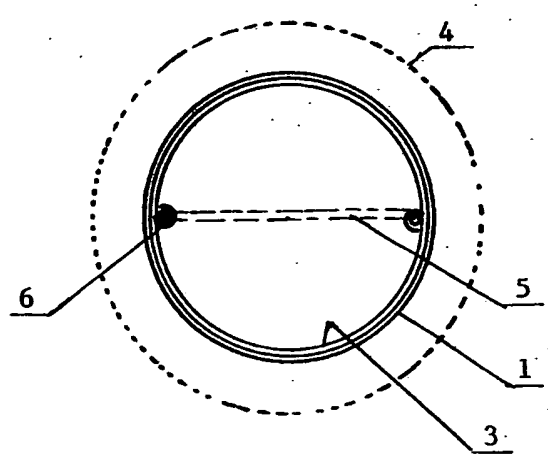


FIG. 4

